

»Kein Provisorium«

Singbergschulleiter: Schüler werden renovierte Räume vorfinden

Wölfersheim (pm/mlu). Nach der Genehmigung der Oberstufe durch das Kultusministerium müssen sich Kreis, Gemeinde und Singbergschule überlegen, wo der erste Jahrgang der Oberstufenschüler nach der Sommerpause unterrichtet werden soll. Möglichkeiten nannte Bürgermeister Rouven Kötter im WZ-Gespräch (Ausgabe vom Samstag). Dass es kein »Provisorium«, sondern eine »hervorragende Zwischenlösung« geben wird, das unterstreicht jetzt Schulleiter Thomas Gerlach.

»Wir werden gut in das Oberstufen-Zeitalter starten. Es wird mit der geplanten Nutzung des ehemaligen Grundschulgebäudes kein Provisorium, sondern eine hervorragende räumliche Zwischenlösung geben, die den Schülern der neuen Oberstufe als jungen Erwachsenen einen wichtigen eigenen Bereich und viel Platz für den Unterricht sichert. Lediglich die Fachräume werden mit der Mittelstufe gemeinsam genutzt. In den Klassenverbänden wird es deshalb im Regelunterricht in Wölfersheim keinen »Schichtunterricht« rund um die Uhr geben. Die Schüler werden im Sommer sauber renovierte Räumlichkeiten und auch einen Rückzugsbereich zur Stillarbeit sowie eine eigene Bistro-Lösung vorfinden.«

Während in den Überlegungen der Politik auch Container als vorübergehende Lösung berücksichtigt werden, sagt Gerlach klipp

und klar: »Eine Container-Lösung schließen alle Beteiligten aus. Währenddessen können die Bauarbeiten an mehreren Stellen auf dem großen Campus zielgerichtet vorangetrieben werden.« Auch in Sachen Parkflächen blickt Gerlach optimistisch in die Zukunft. Es gebe Planungen, einstweilen stünden die 2013 erweiterten Parkplätze am Sportgelände zur »ausreichenden Verfügung«. Mut machen dem Schulleiter besonders die Reaktionen der Eltern und Schüler wie auch in der Politik. »Der Zeitpunkt der Zusage bedeutete im Jahreskreis schulischer Abläufe eine besondere Herausforderung, denn alle Schüler der Abschlussjahrgänge aus dem Gymnasial- und Realschulbereich waren bereits fristgemäß an anderen Schulen der Region angemeldet oder hatten Verträge für Ausbildungsplätze unterschrieben. Zahlreiche Schüler haben sich allerdings inzwischen wieder nach Wölfersheim orientiert, sodass ein guter Start gewährleistet ist.«

Lob für Schulamt

Gleichzeitig habe das Staatliche Schulamt unter mit Sonia Litzengerger sofort eine Dezernentin zur Verfügung gestellt, die der Schule »im ständigen Dialog beratend und mit der entsprechenden Personalversorgung zur Seite stehen wird«, sagt Gerlach. Eben-



Der Campus der Singbergschule hat Potenzial, das mit der Einrichtung einer Oberstufe weiter ausgeschöpft wird. Bis jedoch ein Neubau für die Oberstufenschüler fertiggestellt ist, können noch zwei Jahre vergehen. Schulleiter Thomas Gerlach unterstreicht, dass eine räumliche Zwischenlösung den Schulbetrieb nicht beeinträchtigt wird. (Foto: pv)

falls im engen Austausch stünden die Gemeinde und der Wetteraukreis mit Schuldezernent Helmut Betschel und dem Planungsteam von Frank Neubauer, um die Planungen voranzutreiben. Laut Kötter steht noch nicht fest, wie die Raumfrage bis zur Fertigstellung eines Neubaus gelöst wird. Gerlach hat indes konkrete Vorstellungen: »Die Einbezie-

hung des Kindergartens mit dem tollen Auenbengelände als Bibliothek und Oberstufenbistro und die Erweiterungen an mehreren Gebäudeteilen wird das Erfolgsmodell Singbergschule im Sinne zukünftiger Schülergeneration der Region positiv fortschreiben.«

Ob diese von Kötter ins Spiel gebrachte Variante umgesetzt wird, muss sich zeigen.